

mittendrin

Die Mieterzeitschrift der Bau AG Kaiserslautern



WIR LEBEN DAS NEUE ***wir***



ININGER
Heizung - Sanitär

• Komplett-Fertigbäder aus einer Hand •

Ininger GmbH
Deutschherrnstraße 2
67661 Kaiserslautern
Tel. 0631-50995
www.ininger-haustechnik.de

Traumhafte Bäder, sparsame Heizsysteme, erneuerbare Energien – wir bieten Ihnen all das.

Besuchen Sie unser modernes Bad- und Energiestudio und lassen Sie sich inspirieren – **den Rest machen wir!**



Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.*

* Ihr Vaillant Kompetenzpartner in Kooperation mit Fraunhofer IML



DAS RÄUMUNGS TEAM KL

Tel.: 0157 58 07 28 67

Ihr Profi für:

- **Haushaltsauflösungen**
- **Entrümpelungen**
- **Gewerbeauflösungen**
- **Abrissarbeiten**







Pflegedienst im Gemeinschaftswerk

Pflege-/Gästewohnungen

„Nils - Wohnen im Quartier“

Wir beraten Sie gerne!

Friedenstraße 61
67657 Kaiserslautern
Tel. 0631 20577820



www.gemeinschaftswerk.de

Das eCarSharing-Konzept

für Kaiserslautern und die Region



Emil

E-Mobility in Lautern
eCarSharing

Jetzt folgen und mehr erfahren:



drive_emil



emil-kl.de

Liebe Leser,

UNSERE QUARTIERE SIND MEHR ALS GEBÄUDE.

Sie sind Orte des Zusammenlebens, des Austauschs und der Begegnung. Tag für Tag entstehen hier Geschichten – große und kleine.

Oft ganz leise. Manchmal fast unbemerkt. Und doch sind es genau diese Momente, die unsere Bau AG ausmachen.

In den vergangenen Monaten hat sich bei uns einiges bewegt. Neue Projekte sind entstanden, Quartiere haben sich weiterentwickelt und gleichzeitig ist unser Blick noch einmal bewusster auf das gerichtet worden, was wirklich zählt: Die Menschen, die bei und mit uns leben.

Ich freue mich deshalb besonders über die neue Ausrichtung unserer Mieterzeitschrift "mittendrin". Mit frischem Blick und gleichzeitig viel Erfahrung ist ein Format entstanden, das genau dort ansetzt, wo unser Alltag beginnt: Im Quartier.

„Quartiersgeflüster“ nimmt Sie mit – dorthin, wo Nachbarschaft gelebt wird. Zu Orten, die man vielleicht kennt, aber neu entdecken kann. Zu kleinen Besonderheiten, Lieblingsplätzen und den Geschichten, der Menschen die dort leben, und jedes Quartier einzigartig machen.

Ergänzt wird das Ganze durch „Wir mittendrin“ – ein Format, das Gespräche aus dem Büro herausholt und dorthin bringt, wo sie hingehören: Mitten in's Leben.


Freuen Sie sich auf persönliche Begegnungen, ehrliche Einblicke und Stimmen aus unseren Quartieren.

Doch auch darüber hinaus gibt es in dieser Ausgabe viel zu entdecken: Einblicke in aktuelle Projekte, Entwicklungen in unseren Quartieren, Veranstaltungen, Begegnungen und Themen, die uns als Bau AG bewegen.

Ich bin gespannt auf die kommenden Ausgaben und auf die vielen Geschichten, die noch erzählt werden.

Denn eines ist sicher: Unsere Quartiere haben viel zu erzählen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen – und vielleicht entdecken Sie dabei auch Ihr eigenes Quartier in eines der kommenden Ausgaben noch einmal ganz neu.

Herzliche Grüße

Ihr

Thomas Bauer



IMPRESSUM 2026

BAU AG
KAISERSLAUTERN

Herausgeber

Bau AG Kaiserslautern, Fischerstraße 25,
67655 Kaiserslautern

Redaktion, Gestaltung, Satz und Layout

Meike Pidun und Björn Sklar, Bau AG

Telefon 0631 / 36 40 - 140

Fax 0631 / 36 40 - 280

E-Mail mittendrin@bau-ag-kl.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet und der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Die weibliche Form ist selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Fotos

Mitarbeiter Bau AG, Privat, Timur Lindt, Adobe Stock

Vertrieb

Mieter, Mitarbeiter, Geschäftspartner und Anteilseigner der Bau AG erhalten ein Exemplar kostenlos

Auflage 6.000 Exemplare

Unser neues mittendrin

TITELTHEMA

05 Unser neues wir

BAUEN. LEBEN. GESTALTEN.

08 · Neujahrsempfang 2026

09 · Helau aus der Bau AG

10 · Azubi Wohnungen

11 · Neue Leitung Betzestubb

· Gabionenwände

12 · Blutspendebus

· Stadtteilstadt 2026

13 · Kundencenter im neuem Gewand

· Stadtjubiläum: 750 Jahre KL

14 · Bau AG-Stiftung

15 · Spendenübergabe

· Ehrenamt – Dankeschön



QUARTIERSGEFLÜSTER

20 · Es wird geflüstert

23 · Bännjerrück –
jetzt mitflüstern!



Ein Interview zwischen Kaffee
und Sahnetorte. Oder doch lieber
Lewweworschdebrot?

WIR MITTENDRIN

24 · Interview mit Thomas Bauer

NILS - WOHNEN IM QUARTIER

26 · Auftakt "Nils – Wohnen im Quartier"
bei's Paffe

27 · Gemeinsam stark mit der ÖGW Pfalz GmbH

28 · Selbstlose Brandhelfer

· Infoveranstaltung:

Wie verhalte ich mich im Brandfall?

29 · Quartiersprojekt: "Wir sind bunt!"

KINDERSEITE

30 · Basteltipp

31 · Backe, backe, Osterkekse

32 · Kinderpreisrätsel + Gewinner 03/2025

RÄTSELECKE

33 · Kreuzworträtsel + Gewinner 03/2025



27. JUNI
2026
AB 11 UHR

SAVE THE DATE

WIR LEBEN DAS NEUE **wir**

16 · Vorschau: Mieterfest 2026

17 · Inside Bau AG

EINFACH MITREISEN(D)

18 · Pfälzer Nachmittag

19 · Frühjahr: Zweibrücken Rosengarten

· Vorschau Herbst: Saarschleife



Aus alt mach neu: Bau AG-Geschichte wieder aufleben lassen.

UNSER NEUES ODER ALTES WIR?

WENN MAN NEU BEGINNT, STELLT MAN FRAGEN...

Von Björn Sklar, Marketing



Im April letzten Jahres habe ich meine Stelle in der Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit bei der Bau AG Kaiserslautern angetreten. Neu anfangen heißt immer: zuhören, beobachten, verstehen.

mich irgendwann ins Archiv. Zwischen alten Fotos, Jubiläumsbüchern und historischen Unterlagen fiel mir etwas auf: Sehr viel Blau.

Unser Firmensitz – blau.

Unsere Jubiläumsbücher – blau.

Alte Arbeitskleidung – blau.

Und ich fragte mich: Warum erzählt unser Logo eigentlich eine andere Geschichte?

Diese Frage war kein Schnellschuss und keine Design-Laune. Sie war Teil meines Versuchs zu verstehen, wie alles zusammenpasst. Denn als ich mich in unsere Kommunikation eingearbeitet habe, wurde mir eines klar:

Ein Unternehmen braucht ein klares, einheitliches Gesicht. Nicht, um „moderner“ zu wirken – sondern um verlässlich und wiedererkennbar zu sein.

Ob Print, Digital, Recruiting oder interne Kommunikation – alles spricht im Namen der Bau AG. Und wenn alles zusammengehört, stärkt das Vertrauen.

Wer sind wir?
Wofür stehen wir?
Was macht uns besonders?

Also habe ich genau das getan. Ich habe Gespräche geführt. Mit Kollegen. Mit unserem Vorstand. Ich habe Quartiere besucht, unsere Häuser angeschaut, unsere Geschichte durchstöbert. Und ich habe gemerkt: Die Bau AG ist mehr als ein Wohnungsunternehmen.

Hier geht es nicht nur um Gebäude.

Hier geht es um Menschen.

Als „Neuankömmling“ schaut man manchmal mit einem anderen Blick auf Dinge. Und genau dieser Blick führte

Gleichzeitig hat sich inhaltlich viel entwickelt. Unsere Arbeit geht längst über das reine Vermieten hinaus. Wir entwickeln Quartiere weiter, investieren in Gemeinschaft, schaffen Begegnungsorte. Es geht nicht nur um's Wohnen – es geht um's Leben.

Deshalb haben wir auch unseren Claim neu definiert:

wohnen. gestalten. leben.
wurde zu
bauen. leben. gestalten.

Aus "wohnen" wurde bauen und das "leben" wurde in den Mittelpunkt gerückt. Ein kleines Wort mit großer Bedeutung. Denn „leben“ ist das, was zwischen den Wänden passiert. Nachbarschaft. Lachen. Alltag. Zukunft.

Und genau dieses Gefühl sollte sich auch in unserem Erscheinungsbild widerspiegeln.

Blau steht für Vertrauen, Stabilität und Beständigkeit. Für ein Fundament, auf das man sich verlassen kann. Für Ruhe und Klarheit. Kurz gesagt: Für das, was man sich von einem Zuhause wünscht.

Doch das Schönste an diesem Weg war etwas anderes.

Das neue Logo war nie nur ein Marketingprojekt.

Und auch wenn es am Ende sichtbar auf Briefen und Fassaden erscheint – entstanden ist es zunächst im Hintergrund.

Unsere Abteilung hat dieses Thema über Monate hinweg getragen, durchdacht, verworfen, neu gedacht. Uns war klar: Wenn wir etwas verändern, dann nicht leise und nebenbei. Sondern so, dass es sich richtig anfühlt.



Wir gehen neue Wege – auch intern: Der allererste Video-Gruß aus dem Wir-Wohnzimmer von unserem Vorstand Thomas Bauer mit Einladung zum Glühwein im Park.



Glühwein im Park – Cupcakes statt Lebkuchenmännchen? Neue Farben und Ankündigung des neuen "Wir-Gefühls" – die Überraschung war gelungen.

Und vor allem, dass wir alle mitnehmen.

Deshalb haben wir keinen Schalter umgelegt. Wir haben eine Reise begonnen. Mit einer Videobotschaft aus dem neu entstandenem Wir-Wohnzimmer.

Dieses Wohnzimmer war dabei kein dekoratives Element – es war bewusst gewählt. Ein Ort, der für Nähe steht. Für Gespräch. Für Ehrlichkeit. Für das, was uns als Wohnungsunternehmen im Kern ausmacht: Zuhause.

Wir wollten keinen Konferenzraum. Keine sterile Präsentation.

Wir wollten eine Atmosphäre, die zeigt: Es geht um uns. Um unser Wir. Um Identität.

Das WIR-Wohnzimmer wurde in den vergangenen Wochen für das Kreativteam zu einem besonderen Ort: Hier sind Ideen entstanden, Pläne gewachsen – und das alles natürlich zunächst streng geheim.

Hier wurde nicht einfach etwas verkündet. Hier wurde erklärt. Eingeordnet. Diskutiert. Nicht von oben herab – sondern auf Augenhöhe.

Und wir haben dieses Thema nicht einfach präsentiert – wir haben es Stück für Stück erlebbar gemacht.

Mit kleinen Teasern. Mit ersten Andeutungen. Mit Gesprächen auf den Fluren.

Plötzlich tauchten blaue Weihnachtsmänner in einer neuen Tasse mit der Aufschrift „Wir leben das WIR“ zu Nikolaus auf. Beim Glühwein im Park gab es blaue Cupcakes und blaue Nikolausmützen. Unser interner Newsletter erschien ungewohnt blau.

Es waren kleine Details – aber sie hatten Wirkung. Man merkte: Da verändert sich etwas. Da entsteht etwas.

Der Glühwein im Park, organisiert von unserem Betriebsrat, war dabei viel mehr als ein vorweihnachtli-



Spontanes Gruppenfoto im Wir-Wohnzimmer nach einem Meeting.

ches Beisammensein. Zwischen Lichtern, Gesprächen und Begegnungen ging es plötzlich nicht nur um Weihnachten, sondern um Identität. Um Zusammenhalt. Um die Frage: Wer sind wir – und wie wollen wir auftreten?

Wir haben bewusst nicht alles auf einmal erklärt. Wir haben neugierig gemacht. Wir haben Raum für Gespräche gelassen. Bis zur Weihnachtsfeier.

Und schließlich die Präsentation auf unserer Weihnachtsfeier. Ein Moment, der mehr war als nur die Vorstellung eines neuen Logos.

Es war kein „Tadaa“-Effekt. Es war der Abschluss einer gemeinsamen Reise. Ein Augenblick, in dem viele gemerkt haben:

Das ist nicht einfach ein **neues Logo**. Das sind ...

wir

Als wir beim Neujahrsempfang dann auch die Öffentlichkeit mitgenommen haben, war das kein isolierter Marketing-Moment. Es war der nächste Schritt einer Geschichte, die wir intern längst gemeinsam begonnen hatten.

Uns war wichtig, dass sich niemand überrumpelt fühlt. Dass Veränderung nicht von oben kommt, sondern von innen wächst.

Und genau in diesem Prozess ist etwas passiert: Wir

haben nicht nur ein neues Erscheinungsbild entwickelt. Wir haben unser Wir-Gefühl gestärkt.

Weil wir bewusst alle mit auf diese Reise genommen haben. Weil es nicht um eine Farbe ging – sondern um das, was uns verbindet. Und genau in diesem Moment ist etwas passiert, das man nicht planen kann: Wir sind näher zusammengerückt.

Nicht, weil alle sofort einer Meinung waren.

Sondern weil wir gemeinsam um etwas gerungen haben, das uns wichtig ist.

Wir haben nicht nur über ein Logo gesprochen. Wir haben über unsere Haltung gesprochen. Über unser Selbstverständnis. Über unser „Wir leben das WIR“.

Für mich persönlich war das ein besonderer Moment.

Als jemand, der neu begonnen hat, durfte ich erleben, wie viel Herzblut in diesem Unternehmen steckt und durfte ein Stück dieser Zukunft mitgestalten.

Ein Logo allein baut kein Zuhause. Aber es kann zeigen, wofür wir stehen.



Unser neues Logo seit dem 01. Januar 2026.

2026 Neujahrsempfang



Das Team der Bau AG sorgte für einen rundum gelungenen Neujahrsempfang.

WIR STARTEN MIT NEUEM LOGO UND BLICKEN AUF EIN ERFOLGREICHES JAHR 2025 ZURÜCK

Zu unserem traditionellen Neujahrsempfang haben wir, die Bau AG, auch in diesem Jahr unsere Geschäftspartner aus der Region in unsere Geschäftsstelle in der Fischerstraße eingeladen. Neben herzlichen Begrüßungsworten von unserem Vorstand, Thomas Bauer, stand ein ganz besonderer Moment im Mittelpunkt: Die Vorstellung unseres neuen Logos und Corporate Designs.

„Clean und ohne viel Schnickschnack“ – so beschreibt Thomas Bauer treffend das neue Erscheinungsbild, das auf Klarheit, Haltung und Identität setzt. Unser neues Logo in dunklem Blau auf weißem Grund repräsentiert das neue „Wir-Gefühl“ der Bau AG. Es verbindet Tradition mit Moderne und ist fest in Kaiserslautern und seinen Quartieren verwurzelt. Der neue Claim „bauen. leben. gestalten.“ spiegelt unser Selbstverständnis als Unternehmen wider, wir bauen nicht nur Wohnungen, sondern gestalten aktiv das Leben in unserer Stadt und in unseren Gemeinschaften.

Mit diesem Relaunch knüpfen wir bewusst an unsere eigene Geschichte an, denn lange vor der Farbe Rot war Blau die prägende Farbe der Bau AG. Diese Farbtradition interpretieren wir nun neu und führen sie in eine mod-



Aufsichtsratsvorsitzende Anja Pfeiffer und Thomas Bauer begrüßen die Gäste herzlich.

erne Form. Doch genauso wie wir unsere visuelle Identität weiterentwickeln, setzen wir auch in unseren Projekten auf nachhaltige Innovation und zukunftsorientierte Entwicklungen. Ein eindrucksvolles Beispiel hierfür ist unsere Investition von rund 15,5 Millionen Euro im Jahr 2025, die nicht nur den Neubau und die Modernisierung, sondern auch die Instandhaltung von Wohnanlagen umfasst. Ein besonders bedeutendes Projekt war die Übergabe des Neubaus in der Mennonitenstraße an die Stadt Kaiserslautern, bei dem 44 Übergangswohnungen sowie ein Quartiersbüro entstanden ist. Diese Investition von etwa 7,5 Millionen Euro trägt maßgeblich zur sozialen Infrastruktur bei. Ebenso haben wir den letzten Bauabschnitt in der Steinstraße, Hausnummer 32, abgeschlossen und hierfür rund 1,6 Millionen Euro investiert.

Ein weiteres zentrales Projekt war die energetische Sanierung der Wohnanlage auf dem Sonnenberg. Bereits im Jahr 2025 konnten wir umfangreiche Maßnahmen umsetzen, wie ein neues Dach mit Photovoltaikanlage, gedämmte Fassaden und neue Fenster. Die energetische Sanierung wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt, um die Wohnanlage noch umweltfreundlicher zu gestalten. Im Jahr 2025 allein haben wir rund 1,5 Millionen Euro in diese Maßnahmen investiert.

Ein besonders spannendes Projekt ist „Nils - Wohnen im Quartier“ bei's Paffe auf dem Pfaffgelände. Hier entstehen 50 Wohnungen, eine Kindertagesstätte und ein zentraler Treffpunkt als „Guud Stubb“. Die Nachfrage ist so groß wie

nie zuvor und wir bereiten derzeit alles vor, damit Ende des Jahres mit dem Bau begonnen werden kann. Die Gesamtinvestition für dieses Projekt liegt bei über 20 Millionen Euro.

Abschließend bedankte sich unser Vorstand Thomas Bauer bei allen Geschäftspartnern und Firmen, mit denen wir 2025 erneut erfolgreich zusammengearbeitet haben. Nur gemeinsam können wir all unsere Projekte realisieren und die Stadtentwicklung weiter vorantreiben. Thomas

Bauer dankte dem ganzen Bau AG-Team und dem Team der Tochtergesellschaft K-tec GmbH, die mit großem Einsatz täglich dafür sorgen, dass wir als Bau AG nicht nur baulich, sondern auch gesellschaftlich sichtbare Spuren im Stadtbild und in der Stadtgesellschaft hinterlassen.

Wir freuen uns auf die Herausforderungen und Chancen des Jahres 2026 und sind überzeugt, dass wir gemeinsam noch viele weitere Projekte erfolgreich umsetzen werden.



Die närrischen Damen besetzten kurzerhand das Büro des Vorstandes.



HEULAU AUS DER BAU AG!

Altweiberfasching hat bei der Bau AG eine lange Tradition, die in den letzten Jahren ein bisschen in den Hintergrund gerückt war. Doch passend zu unserem neuen alten „Wir“-Gefühl haben die Damen der Bau AG diesen besonderen Tag wieder aufleben lassen und kurzerhand das Kommando übernommen!

Verkleidet, bestens gelaunt und mit der Schere bewaffnet, zogen die Damen durch die Büros. Krawatten wurden fachgerecht gekürzt und die bösen Geister des Winters mit viel Humor vertrieben. Doch nicht nur die Geister mussten dran glauben – auch der ein oder andere männliche Kollege wurde symbolisch „aus dem Büro vertrieben“.

Und was sollen wir sagen? Die Herren haben den Spaß tapfer mitgemacht – sehr zur Freude unserer Damen!

So lieben wir unser WIR: gemeinsam lachen, Traditionen pflegen und im Arbeitsalltag auch mal Raum für eine Portion Närrischkeit lassen.



Thomas Bauer, Nelly Campbell, Gabriele Gehm, Thorsten Hemmer



AZUBI WOHNUNGEN FÜR DAS WESTPFALZ-KLINIKUM KAISERSLAUTERN

In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von lokalen Akteuren, zu denen neben uns auch das Westpfalz-Klinikum, die DRK Sozialstation Kaiserslautern, das DRK Seniorenzentrum, die Alltagsbegleiter, das Pfalz-Klinikum und das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH gehören, wurde die Notwendigkeit und Bedeutung der Fachkräftegewinnung für den Pflegebereich intensiv diskutiert.

Der demografische Wandel und die damit einhergehenden Herausforderungen im Pflegebereich erfordern nicht nur strukturelle Anpassungen, sondern auch kreative Lösungen, um junge Menschen für den Pflegeberuf zu gewinnen. Dabei spielt auch die Bereitstellung von geeigneten Lebens- und Arbeitsbedingungen eine zentrale Rolle.

Im Rahmen dieser Kooperation haben wir als Bau AG eine innovative Idee entwickelt: Wir stellen speziell für Pflege-Auszubildende in unmittelbarer Nähe zum Westpfalz-Klinikum neuen, bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung. „Als kommunales Wohnungsunternehmen übernehmen wir Verantwortung für die soziale Infrastruktur unserer Stadt und stellen bezahlbaren Wohnraum

zur Verfügung“, so die Worte von unserem Vorstand Thomas Bauer. „Um das Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern in der Gewinnung von Auszubildenden im Pflegeberuf zu unterstützen und somit dem Fachkräftemangel in der Pflege entgegenzuwirken, stellen wir insgesamt acht speziell für Pflege-Auszubildende reservierte Wohnungen bereit.“

Diese Wohnungen bieten den Auszubildenden nicht nur eine erschwingliche Unterkunft, sondern auch eine komfortable Nähe zu ihrem Ausbildungsplatz. Der erste Schritt in diese Richtung ist bereits getan: Ab dem 1. April 2026 werden die ersten vier Wohnungen bezogen und zum 1. September folgen vier weitere.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern aus dem Gesundheits- und Sozialbereich zeigen wir als Bau AG, wie wichtig es ist, kreative und nachhaltige Lösungen zu entwickeln, um den Bedürfnissen der Region gerecht zu werden. Wir hoffen, dass diese Initiative auch andere Kommunen und Unternehmen dazu anregt, ähnliche Projekte zur Unterstützung des Pflegeberufs umzusetzen.

NEUE LEITUNG FÜR DIE BETZESTUBB

FRANK PFAFF ENGAGIERT SICH FÜR DEN BETZENBERG



Frank Pfaff

Nach dem gesundheitsbedingten Rückzug von Steffi Schüler zum Jahreswechsel hat die Betzestubb auf dem Betzenberg eine neue Leitung erhalten: Mit Frank Pfaff übernimmt ein engagierter und vielen Menschen im Stadtteil bereits bekannter Ansprechpartner diese Aufgabe. Frank Pfaff lebt selbst seit vielen Jahren auf dem Betzenberg und setzt sich mit großem persönlichem Einsatz für das Miteinander im Stadtteil ein. Vielen ist er auch aus seinem öffentlichen Engagement bekannt, unter anderem als Pressesprecher der SPD Kaiserslautern. Auf dem Betzenberg gilt er für viele längst als Kümmerer vom Betzenberg für den Betzenberg – ansprechbar, nahbar und mit einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen vor Ort.

Mit der Betzestubb möchte Frank Pfaff einen offenen Ort der Begegnung weiter stärken und ausbauen. Das Stadtteilbüro versteht sich als Treffpunkt für Nachbarn, an dem Austausch, Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung im Mittelpunkt stehen. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen und das nachbarschaftliche Leben auf dem Betzenberg aktiv zu fördern.

Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit ist das kostenlose Monatsprogramm der Betzestubb. Die Angebote richten sich an unterschiedliche Generationen und reichen von Begegnungstreffen über Bewegungsangebote bis hin zu praktischer Unterstützung im Alltag. Dabei geht es vor allem darum, niedrigschwellige Möglichkeiten zu schaffen, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte im

Quartier zu knüpfen und der Vereinsamung entgegenzuwirken.

Auch die Zusammenarbeit mit Partnern im Stadtteil spielt eine zentrale Rolle. So konnte in Kooperation mit der Diakonie Pfalz bereits ein Chor für Jedermann auf den Betzenberg gebracht werden. Ein Beispiel dafür, wie durch Vernetzung neue Angebote entstehen können, die das Miteinander im Stadtteil stärken.

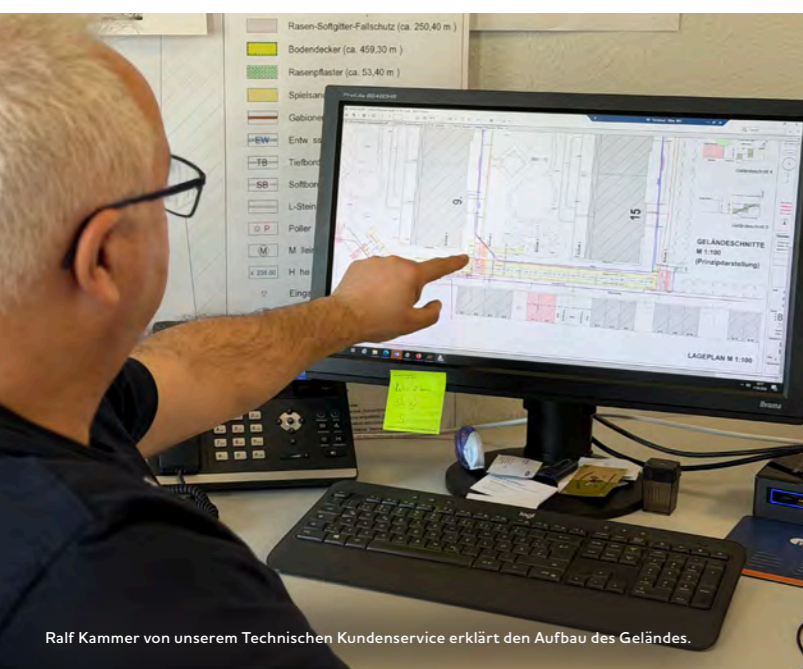
Mit Frank Pfaff hat die Betzestubb eine Leitung, die den Betzenberg gut kennt und sich mit viel Herzblut für das Leben im Quartier engagiert. So bleibt die Betzestubb ein offener Ort für Begegnung, Ideen und gemeinschaftliches Miteinander im Stadtteil.

Das Stadtteilbüro Betzestubb befindet sich in der Rousseaustraße 14 im ehemaligen Sparkassengebäude. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen und die Angebote vor Ort kennenzulernen. Das aktuelle Monatsprogramm sowie weitere Informationen sind auf der Homepage des Stadtteilbüros unter www.stadtteilbuero-betzenberg.de abrufbar.

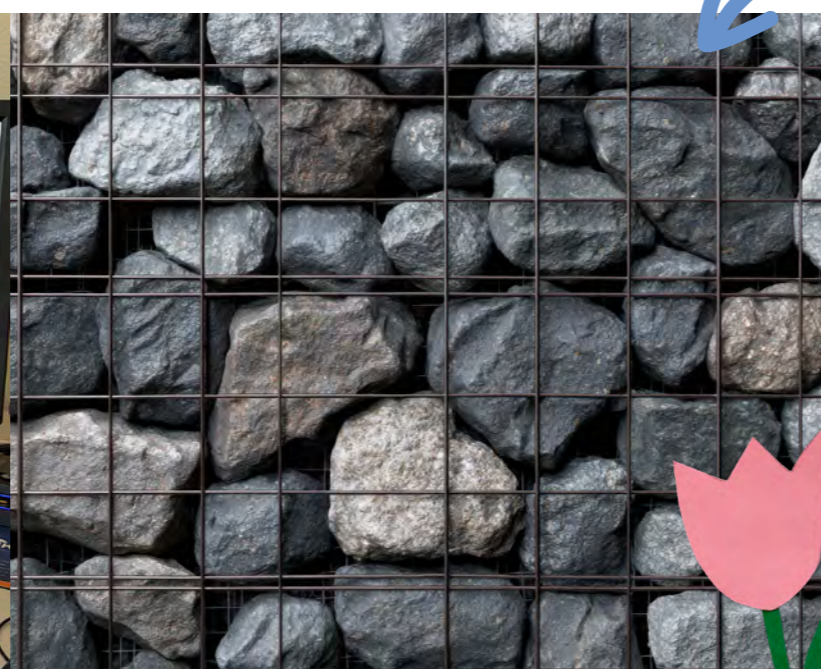
Frank Pfaff

KONTAKT

Frank Pfaff, Leitung Stadtteilbüro Betzenberg
Rousseaustraße 14 | 67663 Kaiserslautern
frank.pfaff@stadtteilbuero-betzenberg.de



Ralf Kammer von unserem Technischen Kundenservice erklärt den Aufbau des Geländes.



GABIONENWÄNDE: MEHR ALS EIN BLICKFANG EIN BEITRAG FÜR NACHHALTIGKEIT UND SICHERHEIT

Was auf den ersten Blick wie „Steine im Drahtkorb“ aussieht, ist weit mehr als nur eine Mauer. Eine Gabionenwand ist ein echtes Multitalent, das nicht nur optisch besticht, sondern vor allem für Sicherheit, Nachhaltigkeit und ein angenehmes Wohnumfeld sorgt.

Das Gelände rund um die Plauener Straße auf dem Bännjerrück ist stark geneigt und stellt uns vor besondere Herausforderungen: Regen, Frost und natürliche Bodenbewegungen können langfristig zu gefährlichen Abrutschungen führen. Doch genau hier setzt die Gabione an.

Sie stabilisiert den Hang, schützt Wege und Gebäude vor Schäden und sorgt so für langfristige Sicherheit.

Doch die Gabionenwand ist nicht nur technisch sinnvoll, sondern auch ein Schritt in eine nachhaltigere Zukunft. Das Material – in der Regel natürliche Steine – trägt zur Förderung der Artenvielfalt bei und schafft ein harmonisches Bild im Einklang mit der Natur.

Mit dem Bau dieser Gabionenwand investieren wir in ein sicheres, stabiles und lebenswertes Wohnumfeld. Wir bauen gemeinsam das „WIR“ – Stein für Stein.



Letzte Aktion vom Blutspendemobil 2025 im Fischerpark.

WIR HELFEN GEMEINSAM

BLUTSPENDEN – LEBEN RETTEN

Am 17. April 2026 wird der Fischerpark, hinter der Geschäftsstelle der Bau AG, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr zum Ort echter Heldentaten. Das Blutspendemobil des Deutschen Roten Kreuzes macht wieder Halt bei uns und jede Spende kann Leben retten. Organisiert von unserem Betriebsrat, möchten wir alle herzlich ermutigen, Teil dieser lebensrettenden Aktion zu werden.

Was bedeutet Blutspenden?

Eine einzige Blutspende dauert nur wenige Minuten, kann aber in vielen Fällen das Leben von bis zu drei Menschen retten. Blutpräparate werden dringend benötigt, um Unfälle zu versorgen und chronisch kranke Patienten zu unterstützen.

Wer kann spenden?

Man muss mindestens 18 Jahre alt und gesund sein, sowie mindestens 50 kg wiegen.

Je nach individueller Situation können einzelne Faktoren die Spendenfähigkeit vorübergehend beeinflussen (Auslandsaufenthalte, Medikamente, Tattoos/Piercings, Operationen, Krankheiten). Zur Prüfung der Eignung bitte

Vollblut-Helden
Blut spenden.
Leben retten.

Freitag
17.
April

Kaiserlautern
Blutspendemobil Bau AG
Fischerstraße 25
10:00 – 15:00 Uhr
Online Termin buchen.

Weitere Informationen und Spendemöglichkeiten:
Kostenlose Hotline 0800 11 949 11
oder www.blutspende.jetzt

Deutsches Rotes Kreuz
Blutspendedienst West

die Website besuchen: www.blutspendedienst-west.de.

Wie funktioniert es?

Terminbuchung bequem über den QR-Code am Veranstaltungsort oder direkt online. Vor Ort sorgt das DRK für eine reibungslose Ablauforganisation. Zudem wird ein Gesundheits-Check, eine Blutdruckmessung und eine kurze Befragung zur Eignung durchgeführt.

Gerade wir als Bau AG stehen für Gemeinschaft, Verantwortung und Zusammenhalt. Und was könnte dieses „wir“ stärker zeigen als die Bereitschaft, füreinander da zu sein – auch für Menschen, die wir vielleicht nie kennenlernen?

Lasst uns gemeinsam zeigen, was „Wir leben das WIR“ wirklich bedeutet.

Jede Spende zählt. Jede Spende hilft. Jede Spende ist ein Zeichen von Menschlichkeit.

STADTTEILFESTE 2026 SCHON MAL VORMERKEN

Stadtteilstift Innenstad West

Samstag, 9. Mai 2026, von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Stadtpark Kaiserslautern

Stadtteilstift Grübentälchen

Sonntag, 13. September 2026, von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Mennonitenstraße Kreuzung Friedenstraße und Am Heiligenhäuschen

Neu ab Mitte 2026

KUNDENCENTER IM NEUEM GEWAND

Mitte März begannen die Umbauarbeiten in unserem Kundencenter, mit dem Ziel, den Wartebereich für die Mieter und Interessenten der Bau AG Kaiserslautern moderner, komfortabler und einladender zu gestalten. Diese Maßnahmen sind ein wichtiger Schritt, um den Service für unsere Mieter und Wohnungssuchenden weiter zu optimieren. Während der Umbauphase kann es vereinzelt zu kleinen Beeinträchtigungen oder kurzen Wartezeiten kommen. Dennoch bleibt unser Team wie gewohnt für alle Anliegen erreichbar und wir setzen alles daran, die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.

NEUES TERMINAL "MIA"

Ein Highlight der Umbauten wird der neue Empfangsbereich, in dem bald das Terminal MIA bereitsteht. MIA ermöglicht es, sich direkt vor Ort als Wohnungssuchender zu registrieren und ein Suchprofil anzulegen. Interessenten können dabei Kriterien wie Größe, Preis, Lage und Ausstattung einer Wohnung festlegen. Ganz unkompliziert und ohne großen Aufwand.

Der digitale Service über MIA wird nicht nur vor Ort, sondern auch über die Homepage der Bau AG verfügbar sein. So können Wohnungssuchende bequem von zu Hause oder unterwegs ein Suchprofil erstellen und erhalten Benachrichtigungen über passende Angebote. MIA soll den gesamten Prozess der Wohnungssuche für die Interessenten erleichtern.

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Mit der Fertigstellung der Umbaumaßnahmen im Kundencenter wird auch eine Änderung der Öffnungszeiten vorgenommen. Ab der zweiten Jahreshälfte 2026 sind wir persönlich und auch telefonisch zu den folgenden Zeiten erreichbar:

- Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
- Freitag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten erreichen Sie unseren Notfallservice unter 0631 / 36 40-110.

Wir bedanken uns herzlich für das Verständnis während der Bauarbeiten und freuen uns darauf, Ihnen in Kürze die neuen Räumlichkeiten sowie die erweiterten Serviceangebote präsentieren zu können.

Sobald das Terminal "MIA" einsatzbereit ist und die neuen Öffnungszeiten in Kraft treten, werden wir Sie umgehend darüber informieren.

KAISERSLAUTERN FEIERT STADTJUBILÄUM! UND WIR SIND DABEI!

2026 wird Kaiserslautern 750 Jahre alt – ein ganz besonderes Ereignis, das die Stadtgemeinschaft miteinander feiern möchte. Im Rahmen dieses Jubiläums wird eine große Jubiläumsbühne im Herzen der Stadt errichtet, auf der sich Vereine, Institutionen und Unternehmen aus der Region präsentieren können.

wir LAUTRER!

Unsere Stadt. Unser Zuhause. Unser WIR.

Wir, die Bau AG, sind natürlich mit dabei! Unter dem Motto „Wir LAUTRER. Unsere Stadt. Unser Zuhause. Unser WIR“ möchten wir gemeinsam mit allen Besuchern dieses besondere Ereignis feiern und einen unvergesslichen Tag gestalten.

Am 12. Mai 2026 sind wir von 10.00 Uhr bis circa 16.00 Uhr auf der Jubiläumsbühne vor der Stiftskirche anzutreffen. Hier erwartet Sie ein buntes Bühnenprogramm, spannende Aktionen zum Mitmachen, kreative Beiträge und natürlich Einblicke in unsere Arbeit. Auch das ÖGW Pfalz GmbH wird an diesem Tag mit uns vor Ort sein und stellt im Rahmen des Jubiläums den „Pflegedienst im Gemeinschaftswerks“ vor. Unser Ziel ist es, nicht nur die Bau AG näherzubringen, sondern auch den Geist der Gemeinschaft und das „Wir-Gefühl“ zu feiern, dass unsere Stadt so besonders macht.

Kommt vorbei, feiert mit uns und werft einen Blick auf das, was wir für Kaiserslautern leisten und wie wir uns als starke Partner der Stadtgemeinschaft engagieren. Wir freuen uns auf Euren Besuch!

750
JAHRE
**KAISERS
LAUTERN**



Wir unterstützen Sport & Soziales

Gute Nachrichten für Kaiserslautern: Der Stiftungsrat der Bau AG-Stiftung hat im vergangenen Jahr gleich zweimal getagt und beschlossen, 64.900 Euro für Projekte im sportlichen und sozialen Bereich bereitzustellen. Damit werden ganz konkrete Vorhaben unterstützt, die das Miteinander in Kaiserslautern stärken.

Ob Kinderbetreuung, Jugendarbeit, Sport oder Begegnungsorte – die geförderten Projekte kommen direkt den Menschen vor Ort zu Gute.

Über eine Förderung durch die Bau AG-Stiftung durften sich die folgenden Vereine und Institutionen freuen:

- Der Förderverein der **katholischen Kindertagesstätte Pfarrei St. Theresia e.V.** erhält 1.000 Euro für Sitzbänke am neuen Hexenfeuerplatz auf dem Kitagelände.
- Die **Paddlergilde Kaiserslautern 1926 e.V.** wird mit 1.000 Euro beim Bau eines neuen Bootssteiges unterstützt.
- Das „**Haus der Vorschulkinder**“ der Kita Kunterbunt erhält insgesamt 1.700 Euro für die Projekte „Sprachschatz – spielerische Sprachförderung“ und „Medienwelt entdecken – kreatives Lernen“.
- Der **Japanischer Garten Kaiserslautern e.V.** bekommt 25.000 Euro für eine barrierefreie Toilettenanlage, ein wichtiger Beitrag für mehr Teilhabe.
- Der **Kinderhort „Mannheimer Straße 33“** organisiert mit der Unterstützung von 1.000 Euro ein Frühlings- und Multinationalfest mit Trommelangebot.
- Die **Bännjerrück-Grundschule** wird bei der Anschaffung zusätzlicher Lern- und Freizeitmaterialien mit 1.000 Euro unterstützt.
- Die **Kindertagesstätte Mobile** kann mit 1.700 Euro das Projekt „Stift im Griff“ umsetzen.

SPENDEN ODER SELBST HELFEN?

Wer mehr über die Stiftung erfahren oder selbst einen Beitrag leisten möchte, erreicht das Stiftungsteam unter **0631 / 36 40-140** oder **stiftung@bau-ag-kl.de**.

- Der **Jugendhilfeausschuss der Stadt Kaiserslautern** erhält 30.000 Euro für die Mitgestaltung eines neuen Platzes für Kinder und Jugendliche in der Innenstadt.
- Der **TuS 04 KL-Dansenberg e.V.** stattet dank der Förderung über 1.000 Euro seine Mädchenmannschaft mit neuen Trikots aus.
- Der **Förderverein der Kita Villa Winzig** in Dansenberg realisiert das Projekt „Tiergestützte Pädagogik“ durch die finanzielle Unterstützung in Höhe von 1.000 Euro.
- **Licht-Luft Kaiserslautern e.V.** wird bei der Sanierung eines öffentlichen Spielplatzes mit 500 Euro unterstützt.

Mit diesen Förderungen stärkt die Bau AG-Stiftung gezielt den Breitensport sowie Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien. Die Mittel stammen aus den Erträgen des Stiftungskapitals sowie aus Zustiftungen und Spenden.

Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG und der Bau AG-Stiftung, betont: "Ziel sei es, Vereine und Initiativen zu unterstützen, damit bestehende Projekte weitergeführt und neue Ideen verwirklicht werden können."

WENN FEIERN WEITERWIRKT UNSER MIETERFEST MIT BLEIBENDER WIRKUNG



Kita "Kunterbunt" in der Karl-Peter-Straße.



Kita "Haus des Kindes" in der Steinstraße.

Unser Mieterfest 2025 mit dem Motto "Do simmer dehääm!" liegt zwar hinter uns, doch die Wirkung bleibt. Was bei Musik, Gesprächen und guter Stimmung begann, endet nicht mit dem letzten Getränkestand, sondern dort, wo Unterstützung konkret wird.

Die Einnahmen aus dem Mieterfest 2025 haben wir nun offiziell übergeben: Jeweils 1.000 Euro gehen an die Kita „Kunterbunt“ und die Kita „Haus des Kindes“. Beide Einrichtungen haben uns tatkräftig unterstützt, indem sie auf unserem Fest einen Kinder-Schminkstand angeboten haben. Umso mehr freut es uns, nun etwas von der Unterstützung zurückgeben zu können.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die organisiert, aufgebaut, verkauft, unterstützt und mitgefeiert haben.



Weihnachtskonzert von Stephan Flesch in der Stiftskirche – eine besinnliche Atmosphäre.

WIR SAGEN DANKE!

Es gibt kaum Worte, die ausdrücken können, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement ist. Unsere 70 Ehrenamtlichen schenken nicht nur ihre Zeit, sondern auch Hoffnung, Freude und Zuversicht. Dank ihnen wird das Leben vieler Menschen ein Stück besser – und genau das macht den Unterschied.

Ihr Einsatz ist unbezahlbar, ihre Hingabe unersetzlich. Sie sind die stillen Helden, die im Hintergrund wirken und dabei Großes bewirken. Sie sind leuchtende Beispiele für Mitgefühl, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt.

Dafür möchten wir von ganzem Herzen "Danke" sagen – und genau das haben wir getan: Ende November haben wir alle Ehrenamtlichen zu dem wunderschönen Weihnachtskonzert von Stephan Flesch in die Stiftskirche eingeladen, um auf diesem Weg "Danke" zu sagen.

Noch einmal: Herzlichen Dank an alle für dieses großartige Engagement!

Möchten auch Sie Teil dieser Gemeinschaft werden? Wir freuen uns über jeden, der ein wenig Zeit verschenken möchte – sei es für unseren ehrenamtlichen Besuchsdienst, zum Kochen oder mit anderen Ideen und Talenten.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns:

Bau AG Kaiserslautern | Sozialmanagement
0631 / 36 40 - 118 | sozialmanagement@bau-ag-kl.de

Save the Date:
27. Juni 2026

WIR FEIERN
DAS NEUE

wir

UNSER MIETERFEST 2026

Wir laden Euch herzlich ein, gemeinsam mit uns das traditionelle Mieterfest unter dem Motto „Wir feiern das neue WIR“ zu feiern! Eingeladen sind alle, egal ob Mieter oder Nicht-Mieter, die Lust auf einen fröhlichen Tag haben! Bei uns ist jeder herzlich willkommen!

Kommt am **Samstag, 27. Juni 2026, von 11.00 bis 17.00 Uhr** in den wunderschönen Fischerpark, hinter unserer Geschäftsstelle in der Fischerstraße 25, 67655 Kaiserslautern, und verbringt mit uns einen tollen Tag.

Es erwartet euch ein **buntes Programm, leckeres Essen, musikalische Unterhaltung und viele weitere Überraschungen.** Lasst uns zusammen einen entspannten Tag verbringen, uns kennenlernen und das neue wir feiern!

Inside Bau AG



AKTUELLE
JOBANGEBOTE

finden Sie auf www.bau-ag-kl.de

ANK-KAISER
Sanitätshaus GmbH

Der neue Katalog ist da!
Jetzt **gratis** in einer unserer Filialen abholen.

4x
in KL

- Königstraße 129, Tel. 0631 20 10 33
- Pirmasenser Straße 7 - 9, Tel. 0631 892 92 01
- Brüsseler Straße 7, Tel. 0631 201 03 90
- Merkurstraße 46, Tel. 0631 201 03 70

Lautrer Lebenslauf

Sonntag, 6. September

Laufen für den guten Zweck

Start Kinderlauf 9.45 Uhr

10.15 Uhr

Schulzentrum Süd KL

Anmeldung und Info:

www.lautrerlebenslauf.de

Sparkasse Kaiserslautern

GEBR. PFEIFFER

ANK-KAISER Sanitätshaus GmbH

BAU AG KAISERSLAUTERN

ANTENNE KLAUTERN

SWK insiders technologies

INTERSPORT SCHLEMMER DIE SPORTFAMILIE

DEVID KELLER

... hat im Jahr 2021 seine Ausbildung zum „Bauzeichner“ begonnen und war nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung als Bauzeichner in der Abteilung „Technik“ tätig. Auf eigenen Wunsch hat er sich zum 31. Dezember 2025 von der Bau AG verabschiedet, um sich beruflich neu zu orientieren. Wir wünschen Devid Keller alles Gute für diesen neuen Weg!

OLGA SCHLEGEL

... begrüßen wir ganz herzlich im Team der Bau AG! Am 1. Januar 2026 hat sie die Tore der Bau AG betreten und unterstützt seitdem als Bauzeichnerin die Abteilung „Technik“. Mit frischem Wind und fachlichem Know-how verstärkt sie die Abteilung seitdem. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Willkommen bei der Bau AG.

PASCAL REILING & FAYSAL IBO

... haben im Jahr 2022 ihre Ausbildung zum „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“ bei der Bau AG-Tochtergesellschaft der K-tec GmbH begonnen. Im Januar 2026 haben Pascal Reiling und Faysal Ibo ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Hierzu gratulieren wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich!

VOLKER KRAUS

... unterstützt seit dem 1. Februar 2026 den Einkaufsservice der Abteilung „Sozialmanagement“. Schön, dass er dieses Team tatkräftig unterstützt. Wir wünschen ihm ganz viel Spaß bei dieser neuen Aufgabe.

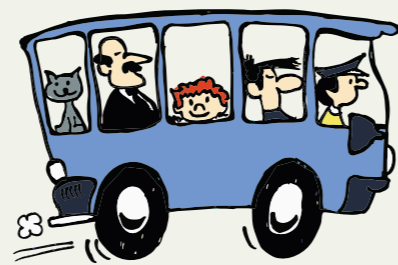
THOMAS DIECKHOFF

... hat sich zum 31. März 2026 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit dem 1. Juli 2023 war Thomas Dieckhoff im Einkaufsservice der Abteilung „Sozialmanagement“ tätig und hat dafür gesorgt, dass unsere Mieter mit Einkäufen versorgt waren und hat natürlich auch für den ein oder anderen netten Plausch gesorgt. Wir wünschen nur das Beste für den Ruhestand, vor allem Gesundheit und viel Freude in der neu gewonnenen Freizeit.

SIMONE LENZ

... hat im Jahr 2000 die Tore der Bau AG betreten und hat über 25. Jahre in der Abteilung „Technik“ gearbeitet. Nach ihrer berufsbegleitenden Weiterbildung zur „Staatlich geprüften Technikerin“ im Jahr 2018 war Simone Lenz in der Abteilung „Technik“ für die Planung und Koordination von Instandhaltungsmaßnahmen zuständig. Nun hat sie beschlossen die Bau AG zu verlassen, um einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön für das eingebrachte Engagement in all den Jahren! Wir wünschen Simone Lenz von Herzen für den neu eingeschlagenen Weg alles Gute!

Einfach mitreisen(d)



GELUNGENER „PFÄLZER NACHMITTAG“ MIT PURER LEBENSFREUDE

Im Januar durften wir gemeinsam mit unseren Mietern im Edith-Stein-Haus einen ganz besonderen Tag erleben. In schöner Atmosphäre, bester Musik und leckerem Vesper sorgten wir für ein Event, das bei unseren Mietern für einen schönen Moment der Auszeit sorgte.

Die Live-Musik der „Oldies Live“ füllte den Raum mit vertrauten Melodien und lud zum Mitsingen, Schunkeln und sogar Tanzen ein. Besonders beim Twist, der die Herzen höher schlagen ließ, war zu spüren, wie viel Freude und Energie in der Luft lagen. Denn wenn die Musik begeistert, merkt man gar nicht, wie der Körper mitmacht – und so manch eine Hüfte drehte sich im Takt, als wäre der Tanzboden das eigene Wohnzimmer.

Auch das Vesper kam nicht zu kurz: Bei leckeren belegten Brezeln und erfrischender Riesling-Schorle kamen nicht nur die Gaumen auf ihre Kosten, sondern auch die Gespräche zwischen den Gästen flossen locker und fröhlich.

Ein besonderes Highlight war die humorvolle Darbietung von Ulla Groß, die uns mit ihren Mundartgedichten zum

Schmunzeln brachte. Als sie dann noch in die Rolle des „Karl aus Frangedal“ schlüpfte, wurden die Lachmuskeln der Gäste ordentlich beansprucht.

Der Nachmittag war mehr als nur ein Event – er war ein wertvoller Moment der Gemeinschaft. Hier konnten sich viele von uns austauschen, Freude teilen und eine Zeit der Zusammengehörigkeit erleben. Für einige war es eine wunderbare Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und eine Alternative zur Vereinsamung zu finden. In den Augen vieler spiegelte sich nicht nur Lebensfreude, sondern auch Dankbarkeit für solche besonderen Augenblicke.

Wir, die Bau AG, möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeitern bedanken, die diesen Nachmittag mit viel Liebe und Engagement möglich gemacht haben.

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Treffen und darauf, auch weiterhin für unsere Mieter, da zu sein – mit viel Herzlichkeit, Gemeinschaft und Lebensfreude!

EINFACH MITREISEN(D) - AUFBLÜHEN IM MAI! UNSERE MIETERFAHRT IN DEN ROSENGARTEN ZWEIBRÜCKEN

Wenn im Mai alles grünt und blüht, wollen auch wir wieder unterwegs sein!

Unsere diesjährige Frühlingsfahrt führt uns an drei Mittwochen im Mai mit dem „Einfach mitreisen(d)-Bus“ nach Zweibrücken – in den idyllisch gelegenen Rosengarten, eine der schönsten Parkanlagen Deutschlands.

Vor Ort kehren wir für ein gemeinsames Mittagessen in „Valentins Wirtshaus“ mit Biergarten ein. Fußläufig erreichbar und auch für größere Gruppen bestens geeignet.

Anschließend bleibt ausreichend freie Zeit, um den Rosengarten in aller Ruhe zu entdecken – auf eigene Faust oder im Rahmen einer optionalen Führung. Über 60.000 Rosenstöcke, Themengärten und schattige Wege laden zum Flanieren und Verweilen ein.

Für den Abschluss bietet sich das Café Dornröschen bei Kaffee und Kuchen direkt im Rosengarten an. Bei schönem Wetter lädt das Café mit einer wunderschönen Terrasse ein.

Am Nachmittag treten wir dann gemeinsam die Rückfahrt nach Kaiserslautern an – mit vielen schönen Eindrücken und hoffentlich zahlreichen Sonnenstunden im Gepäck.



EINFACH MITREISEN(D) - LEINEN LOS MIT UNS ZUR SAARSCHLEIFE!

„Eine Schifffahrt, die ist lustig, eine Schifffahrt, die ist schön...“ – unter diesem Motto macht sich der Einfach mitreisen(d)-Bus im September auf den Weg zu einer besonderen Mieterfahrt ins Saarland. Freuen Sie sich auf eine entspannte und kurzweilige Schifffahrt ab Mettlach in Richtung Saarschleife und genießen Sie dabei die beeindruckende Landschaft, hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein.

An folgenden Terminen heißt es für Sie „Leinen los“: 9. / 16. / 23. September 2026

Rufen Sie gleich an und sichern Sie sich die ersten Plätze: **0631 / 36 40 – 118**

SO SIEHT UNSER TAG AUS

Uhrzeit	Programmpunkt
■ 11.00 Uhr	Abfahrt in Kaiserslautern
■ 11.45 Uhr	Ankunft am Rosengarten
■ 12.00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen im „Valentins Wirtshaus“ mit Biergarten
■ 14.00 Uhr	Freie Zeit im Rosengarten / optionale Führung
■ 16.30 Uhr	Rückfahrt nach Kaiserslautern
■ 17.15 Uhr	Ankunft in Kaiserslautern

DAS WICHTIGSTE IM ÜBERBLICK

■ Wann	6., 13. und 20. Mai 2026
■ Abfahrt	11.00 Uhr in Kaiserslautern.

Bitte die jeweiligen Abfahrtszeiten am Marktplatz Königstraße, am Messeplatz und in der Fischerstraße beachten

■ Kosten	23 Euro / Person
----------	------------------



Es wird geflüstert ...

DER ANFANG Von Björn Sklar

Manchmal beginnt eine Idee nicht im Meetingraum. Sondern in einem Gespräch.

Ich habe im April 2025 bei der Bau AG angefangen. Neu im Unternehmen. Neue Perspektive. Viele Fragen.

Was macht uns eigentlich aus?
Was passiert wirklich in unseren Quartieren?
Und was sehen wir vielleicht selbst schon gar nicht mehr?

Meike musste ich das nicht erklären. Sie ist seit 2006 bei der Bau AG.

Hat hier ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau gemacht und ist seit 2009 in der Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Und sie ist diejenige, die diese Mieterzeitung – gemeinsam mit Ulrike Hedeler von Hedeler Design – geprägt hat: Die "mittendrin", so wie Sie sie kennen.

Über Jahre hinweg hat sie Geschichten gesammelt, aufbereitet und sichtbar gemacht.

Hat Quartiere begleitet, Entwicklungen miterlebt und ein Gefühl dafür entwickelt, was unsere Bau AG wirklich ausmacht.

Und jetzt sitzen wir zusammen.

Wir kennen uns noch von früher – vom Abitur. Und arbeiten plötzlich Seite an Seite. Zum ersten Mal gemeinsam an genau dieser Zeitung.

Mit zwei Blickwinkeln, die unterschiedlicher kaum sein könnten:

- Meike, die die Bau AG seit Jahren erzählt
- und ich, der sie gerade erst entdeckt

Und genau zwischen diesen beiden Perspektiven ist etwas entstanden.

Eine Idee.

EIN JAHR, DAS ALLES VERÄNDERT HAT

Dieses erste Jahr war für mich alles – nur nicht theoretisch.

Ich war unterwegs. Nicht am Schreibtisch – sondern draußen.

Ich durfte erleben, was Quartiersarbeit wirklich bedeutet. Habe Menschen kennengelernt, die hier leben. Habe gesehen, was Gemeinschaft im Alltag heißt.

Ich war mit unserem technischen Kundenservice unterwegs, bin durch unsere Quartiere gefahren, habe Innenhöfe gesehen, Baumbestände, kleine Wege, große Zusammenhänge.

Ich habe erlebt, was Sozialmanagement wirklich bedeutet. War bei Präventionsbesuchen dabei.

Habe Gespräche geführt, die man **so in keinem Bericht** nachlesen kann.

Ich war auf Stadtteilstesten. Beim Mieterfest. Beim Plätzchenbacken im Stadtteil-Treff "Kö 59".

Ich bin bei der Mieterfahrt „Einfach mitreisen(d)“ nach Mainz gefahren. Habe gesehen, wie aus einer Fahrt Gemeinschaft entsteht.

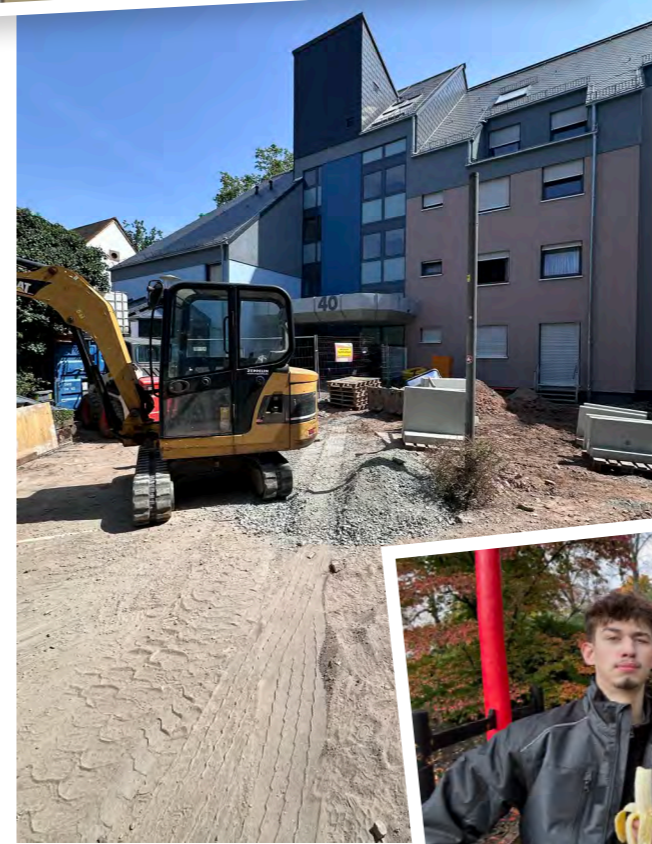
Ich habe erlebt, was „Nils – Wohnen im Quartier“ wirklich für unsere Mieter bedeutet.

Was es heißt, Räume zu schaffen, die mehr sind als nur Wohnen – sondern zu leben.

Ich habe neue Fassaden gesehen. Sanierungen auf dem Sonnenberg. Neue Wohnungen für Azubis des Westpfalzklunikums.

Und zwischendrin: Verbandstage in der Gartenschau. Gespräche. Begegnungen. Eindrücke.

Und immer wieder wurde mir klar: Unsere Quartiere sind voller Geschichten. Aber man hört sie viel zu selten.



Großbaustelle Steinstraße



Mieterfahrt nach Mainz

DIE IDEE

Viele dieser Gespräche haben bei uns im WIR-Wohnzimmer begonnen.

Ein Ort für Austausch.
Für Gedanken.
Für ehrliche Gespräche.

Und irgendwann saßen wir wieder da.

Meike und ich.

Und haben uns gefragt:

Warum erzählen wir diese Geschichten eigentlich nur von innen heraus?

Warum bleiben wir im Büro – wenn das echte Leben draußen passiert?

Denn eines wurde immer klarer:

Die Bau AG ist nicht nur das, was wir planen.
Sondern vor allem das, was Menschen daraus machen.

So entstand die Idee:

Wir gehen raus.
In die Quartiere.
Zu den Menschen.



Mit dem Stadtteil-Treff "Kö 59" beim Marktfrühstück, Königstraße.

Und wir schauen genauer hin.

Was macht ein Quartier eigentlich besonders?
Welche Orte geben ihm Charakter?
Wo begegnet man sich?
Wo spielt sich das Leben wirklich ab?

Wir wollen genau das sichtbar machen:

- besondere Ecken und Orte
- kleine Geheimtipps im Alltag
- Lieblingsplätze unserer Mieter
- Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung
- Treffpunkte, die Nachbarschaft entstehen lassen
- Und vor allem: Die Menschen, die all das prägen.

Und genau hier kommt unser zweites Format ins Spiel:

wir mittendrin

Wir bringen Gespräche dorthin, wo das Leben stattfindet. Nicht im Büro. Sondern draußen.

Im Quartier. Auf Plätzen. In Innenhöfen. In Parks.
Mit Zeit für echte Gespräche. Und echten Geschichten.

So wird aus einem Quartier nicht nur ein Ort auf der Karte – sondern ein Stück gelebtes Leben.

So wurde aus vielen Gesprächen:



Drum Circle Aktion bei "Nils – Wohnen im Quartier" Grübentälchen.

Quartiersgeflüster

ZUFLÜSTERN ERWÜNSCHT!

Jedes Quartier lebt von den Menschen, die dort wohnen.
Von ihren Geschichten, Erinnerungen und Momenten.

Und genau diese Geschichten suchen wir.

- Was macht Ihr Quartier besonders?
- Wo sind Ihre Lieblingsplätze?
- Gibt es Orte, die man unbedingt kennen sollte?
- Wo trifft man sich – ganz selbstverständlich im Alltag?
- Welche kleinen Geheimtipps kennen vielleicht nur die, die dort wohnen?

Wir möchten genau diese Perspektiven sichtbar machen.

ehrl. persönlich. **mittendrin.**

Denn oft sind es nicht die großen Dinge, sondern die kleinen Momente, die ein Quartier besonders machen.

- Schreiben Sie uns.
Bau AG Redaktion "mittendrin"
Postfach 2506,
67613 Kaiserslautern
- Oder senden Sie uns eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an: mittendrin@bau-ag-kl.de
- Erzählen Sie uns Ihre Geschichte.
- Oder sprechen Sie uns einfach an.

Vielleicht sind wir schon bald bei Ihnen vor Ort.

Denn die besten Geschichten entstehen nicht am Schreibtisch.

Sondern mitten im Leben.



UND WO GEHT ES ALS NÄCHSTES HIN?

Nach unserem Start in der Fischerstraße geht es dorthin, wo Quartiersleben wirklich sichtbar wird:

Auf dem Bännjerrück.

Ein Stadtteil mit Charakter. Mit Ecken und Kanten. Und mit vielen Orten, die man vielleicht erst auf den zweiten Blick entdeckt. Hier treffen sich Menschen. Hier entstehen Begegnungen. Hier zeigt sich, was Nachbarschaft bedeutet.

Wir schauen uns genau an:

- Was macht den Bännjerrück besonders?
- Welche Orte prägen das Leben vor Ort?
- Wo sind die Lieblingsplätze der Menschen?

Und wir gehen – wie immer – dorthin, wo das Leben stattfindet.

Mit unserem Format „Wir mittendrin“



MELDET EUCH!

Bau AG Redaktion
"mittendrin"
Postfach 2506, 67613 KL
mittendrin@bau-ag-kl.de

wir mittendrin



Meike Pidun (Öffentlichkeitsarbeit), Thomas Bauer (Vorstand) und Björn Sklar (Marketing)

Manchmal entstehen die besten Ideen genau dort, wo Menschen zusammenkommen: Mitten im Quartier, mitten im Leben. Genau das ist die Idee hinter unserer neuen Kategorie „wir mittendrin“.

Wir verlassen bewusst den klassischen Schreibtisch im Büro und gehen dorthin, wo unsere Quartiere wirklich lebendig sind: Auf Plätze, in Innenhöfe, in Parks. Oder wie in diesem Fall: In unser gemütliches Wir-Wohnzimmer der Bau AG.

Mit Picknickdecke, gefülltem Korb oder – je nach Jahreszeit – auch mal mit einem Glühwein. Und vor allem: Mit Zeit für echte Gespräche.



Thomas Bauer

Unser Interview-Partner ist heute der Vorstand der Bau AG: Thomas Bauer. Bei uns seit seinem Ausbildungsbeginn am 1. August 1986. Sein Lieblingsort im Quartier: Der Fischerpark hinter unserem Geschäftsgebäude.

Was Herr Bauer privat mag, seht ihr hier in unserem **kleinen Reel** von ihm!



Den Auftakt machen wir dort, wo für uns als Bau AG vieles zusammenläuft: Im Quartier Fischerstraße – gemeinsam mit unserem Vorstand Thomas Bauer.

Und weil wir es direkt besonders gemütlich machen wollten, hatten wir eine Idee: Wir bringen einfach das Lieblingsessen unseres Interviewpartners mit. Eine schöne Geste – zumindest in der Theorie.

Unsere Wahl fiel auf eine Schwarzwälder Kirschtorte. Stolz präsentiert, voller Vorfreude – und dann: Gelächter. Denn schnell stellte sich heraus: Sahnetorten sind so gar nicht Herr Bauers Ding. Lieber ein trockener Kuchen. Oder maximal ein Käsekuchen.

Im Nachhinein wären wir mit einem klassischen Lewwerworschdebrot vermutlich näher dran gewesen.

Aber genau das macht den Anfang aus: Ausprobieren, danebenliegen, lachen – und trotzdem einen richtig guten Moment erleben. Denn am Ende ging es nie nur um die Torte, sondern um das, was wirklich zählt: Das Zwischenmenschliche. Das Miteinander. Das echte Gespräch.

Und genau das ist **wir** mittendrin.



Meike Pidun

Herr Bauer, erzählen Sie uns doch mal – wo halten Sie sich am liebsten in Kaiserslautern auf?



Thomas Bauer

Am liebsten natürlich zu Hause – mit meiner Frau. Aber ich bin auch gerne in der Innenstadt unterwegs, gehe mal essen oder treffe Freunde. Und unabhängig davon ist das Fritz-Walter-Stadion für mich einfach ein besonderer Ort.



Meike Pidun

Na gut, da hat Ihre Frau wohl keine Chance mehr, wenn der 1. FCK spielt! (Gelächter von allen)



Björn Sklar

Perfekter Übergang zu unserer nächsten Frage an Sie: Was bedeutet eigentlich Feierabend für Sie?



Thomas Bauer

Feierabend heißt für mich: runterkommen. Einfach mal entspannen, den Tag ausklingen lassen, vielleicht noch was essen gehen und gut ist. Nach einem vollen Tag ist das genau das, was ich brauche. Wobei – so stressig ist's ja auch nicht immer.



Meike Pidun

Wir starten ja mit dem Quartier Fischerstraße. Was macht das für Sie lebenswert?



Thomas Bauer

Ich bin ja ein Kind der Innenstadt – hier geboren und eigentlich immer hier geblieben. Von daher mag ich einfach die kurzen Wege. Die Nähe zur Innenstadt ist schon ein großer Pluspunkt.

Und gleichzeitig hat man hier auch richtig viel Grün. Der Fischerpark ist da das beste Beispiel: Mitten in der Stadt und trotzdem wie so eine kleine Oase. Dazu kommen die Gebäude, die Innenhöfe – das hat einfach eine besondere Atmosphäre.



Björn Sklar

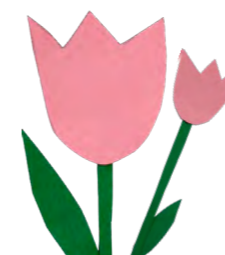
Und ganz allgemein: Was macht für Sie ein gutes Quartier aus?



Thomas Bauer

Es muss eine gute Mischung sein. Nicht nur wohnen, sondern auch leben können. Ein bisschen Grün, eine gute Infrastruktur – dass man nicht für alles irgendwo hinfahren muss.

Und am Besten hat es so einen kleinen Dorfcharakter: Man kennt sich, trifft sich und kann vieles einfach zu Fuß erledigen.



Meike Pidun

Gibt es ein Ereignis im Quartier Fischerstraße, an das Sie besonders gerne zurückdenken?



Thomas Bauer

Ja, auf jeden Fall unser Mieterfest. Das haben wir jedes Jahr am letzten Juni-Wochenende – und irgendwie wird es jedes Jahr noch ein Stück besser.

Das Schönste ist einfach zu sehen, wie die Leute zusammenkommen. Genau das macht dieses „Wir-Gefühl“ aus – nicht nur wir als Bau AG, sondern wir als Nachbarschaft.

Und weil wir gerade dabei sind:

Am 27. Juni 2026 heißt es „Wir feiern das neue WIR!“ – alle sind herzlich eingeladen.



Am Ende geht's nicht um Gebäude – es geht um die Menschen, die darin leben.

Thomas Bauer
Vorstand der Bau AG Kaiserslautern



Björn Sklar

Was ist Ihr Lieblingsplatz im Quartier?



Thomas Bauer

Auch wenn ich viel Zeit im Büro verbringe – mein Lieblingsplatz ist ganz klar der Fischerpark.

Von außen sieht man das gar nicht so, aber wenn man drin ist, merkt man schnell, was das für ein schönes Fleckchen ist. Gerade im Sommer: Schattige Plätze, viel Grün, Kinder spielen – da ist einfach Leben drin.



Meike Pidun

Und zum Schluss: Wenn Sie einen Wunsch für das Quartier Fischerstraße frei hätten, was würden Sie sich wünschen?



Thomas Bauer

Ich würde mir wünschen, dass Dinge wie der Wochenmarkt so erhalten bleiben, wie sie sind. Der Markt ist ein Treffpunkt, da passiert was, da kommen Menschen zusammen. Und genau das macht ein Quartier lebenswert. Und das ist ja nicht nur für die Mieter schön – auch für uns. Mal schnell in der Mittagspause auf den Markt, einen Mittagsimbiss holen, ein bisschen was einkaufen – das gehört einfach dazu.



Angela Tokgöz-Hub, Ulrich Weißenauer, Thomas Bauer, Gabriele Gehm, Dr. Walter Steinmetz

Infoveranstaltung "Nils – Wohnen im Quartier" bei's Paffe: Zahlreiche interessierte Besucher.

Erfolgreicher Auftakt

FÜR „NILS – WOHNEN IM QUARTIER“ BEI'S PAFFE

Mit großer Freude blicken wir auf drei rundum gelungene Kick-off-Veranstaltungen zu unserem neuen Projekt „Nils – Wohnen im Quartier“ bei's Paffe auf dem Pfaffgelände zurück. Zahlreiche Interessierte sind unserer Einladung im Januar gefolgt, haben sich informiert und Fragen gestellt.

Das neue Quartier auf dem Pfaffgelände bietet ideale Rahmenbedingungen, um Nachbarschaft, Teilhabe und gegenseitige Unterstützung in den Mittelpunkt zu stellen. Es entsteht erneut ein Dorf mitten in der Stadt, das Jung und Alt, Familien, Alleinstehende und Senioren zusammenbringt. Geplant sind 50 zwei bis vier Zimmer-Wohnungen, teils öffentlich gefördert, teils frei finanziert. Zudem errichten wir auf dem Pfaffgelände eine Kita, die an die Stadt Kaiserslautern vermietet wird.

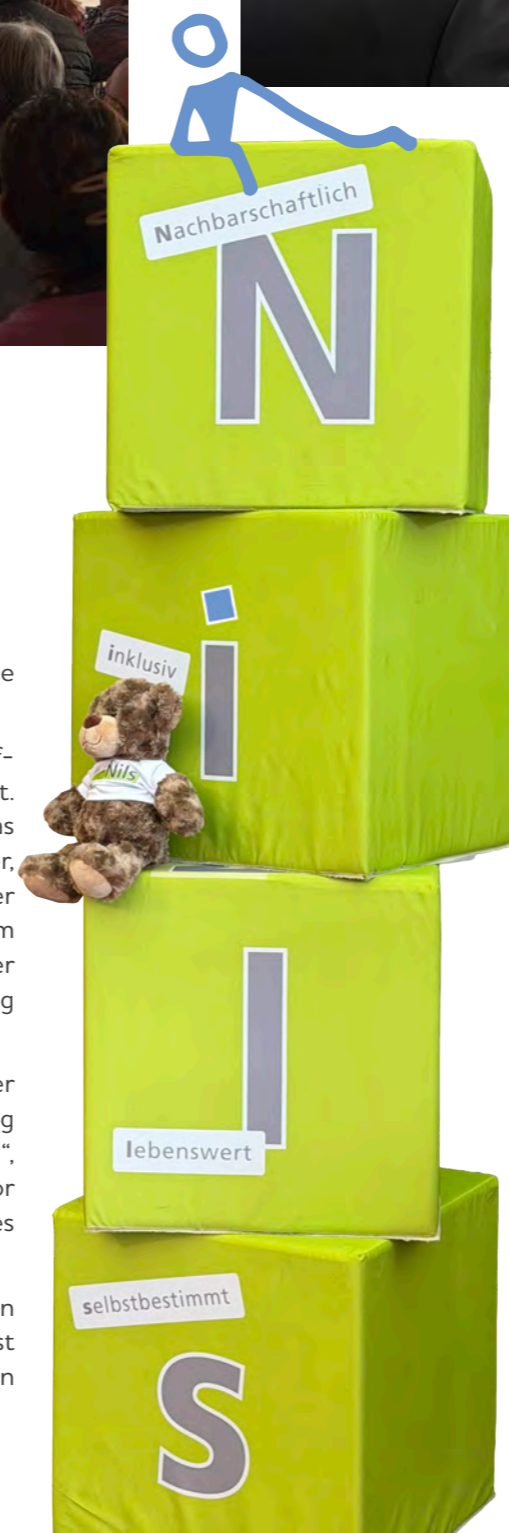
Wir freuen uns sehr darüber, dass wir auch für „Nils – Wohnen im Quartier“ bei's Paffe das Ökumenische Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH (ÖGW Pfalz GmbH) als Kooperationspartner gewinnen konnten. Die ÖGW Pfalz GmbH wird sowohl den Bewohner des Neubaus, als auch allen Bewohnern des gesamten Pfaff-Quartiers als

kompetenter Ansprechpartner in Sachen Pflege, Teilhabe und Versorgung Zuhause zur Seite stehen.

Besonders deutlich wurde an den Kick-off-Veranstaltungen: „Nils“ ist weit mehr als ein Wohnprojekt. Es ist ein offenes, modernes Quartierskonzept, das Menschen zusammenbringt – unabhängig von Alter, Lebenssituation oder Unterstützungsbedarf. Unser Ziel auch bei diesem „Nils“ ein lebendiges Miteinander im Quartier und ein echtes Stück Nachbarschaft inmitten der Stadt zu schaffen, wurde von den Interessierten durchweg positiv aufgenommen.

Das große Interesse hat uns gezeigt, wie wichtig Orte der Begegnung, Teilhabe und gegenseitigen Unterstützung sind. Mit Angeboten wie dem Quartierstreff „Guud Stubb“, barrierearmen Wohnungen und einem Quartiersbüro vor Ort schaffen wir die Grundlage für ein gemeinschaftliches Leben im neuen Pfaff-Quartier.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die dabei waren und „Nils“ bereits jetzt mit Leben füllen. Denn eines ist klar: Nils ist kein fertiges Konzept – es wächst mit den Menschen im Quartier.



Gemeinsam stark IM QUARTIER BEI'S PAFFE

Wir freuen uns sehr, unsere erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH (ÖGW Pfalz GmbH) weiterzuführen und auszubauen. Mit der Unterzeichnung eines neuen Kooperationsvertrags bringen wir unser bewährtes Konzept „Nils – Wohnen im Quartier“ nun auch auf das Pfaff-Gelände.

Bereits seit 2015 setzen wir gemeinsam mit der ÖGW Pfalz GmbH das Wohnkonzept „Nils – Wohnen im Quartier“ um, das Menschen ermöglicht, so lange wie möglich selbstbestimmt in ihrem gewohnten Umfeld zu leben. Was im Goetheviertel erfolgreich begonnen hat, übertragen wir nun auf das neue Quartier: Ein lebendiges Miteinander, das urbanes Wohnen mit einem starken nachbarschaftlichen Zusammenhalt verbindet. Wie in einem Dorf mitten in der Stadt.

Ein zentraler Bestandteil dieses Konzepts ist die verlässliche Versorgung vor Ort. Mit viel Herz, Erfahrung, einem offenen Ohr und einem verlässlichen Team ist der „Pflegedienst im Gemeinschaftswerk“ der ÖGW Pfalz GmbH nicht nur in den „Nils-Quartieren“ unterwegs. Wann immer Sie Hilfe brauchen, egal ob im Haushalt, bei der Medikamentengabe oder bei der Körperpflege. Für Angela Tokgöz-Hub und ihrem Team steht die individuelle Betreuung des Menschen im Mittelpunkt. Sie sorgen gemeinsam dafür, dass die Menschen sich in der Stadt sicher und gut betreut fühlen. „Mir ist es wichtig, dass wir nicht nur pflegen, sondern Lebensqualität erhalten und stärken“, so Angela Tokgöz-Hub vom „Pflegedienst im Gemeinschaftswerk“. Ein wichtiger Baustein, um jedem den Verbleib in den eigenen 4 Wänden auch bei Krankheit und Pflege zu ermöglichen.

Mit der erneuten Kooperation mit dem ÖGW Pfalz GmbH bekräftigen wir unseren Anspruch, lebendige Quartiere mit echter Versorgungssicherheit zu schaffen. Wir freuen uns darauf, diesen erfolgreichen Weg im Pfaff-Quartier weiterzugehen.



Pflegedienst des ÖGW
0631 / 20 577 820
pflegedienst@gemeinschaftswerk.de



Sozialmanagement der Bau AG
0631 / 36 40 118
sozialmanagement@bau-ag-kl.de

Selbstlose Brandhelfer

VERHINDERN SCHLIMMERES

Im Dezember des vergangenen Jahres kam es auf der Terrasse von Angelika und Holger Cordier in unserer Wohnanlage „Nils – Wohnen im Quartier“ Grübentälchen zu einem Brand. Vermutlich ausgelöst durch den unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern, entwickelte sich innerhalb kürzester Zeit eine gefährliche Situation, die auf das Gebäude hätte übergreifen können.

Das es nicht dazu kam, verdanken wir dem mutigen und selbstlosen Eingreifen von drei Passanten: Morhaf Alyosof, Idris Musa und Wladimir Friz. Ohne zu zögern sprangen sie auf die bereits brennende Terrasse und begannen das Feuer mit bloßen Händen und ihren Jacken zu löschen. Durch ihr beherztes Handeln konnten sie Schlimmeres verhindern. Sie schützten nicht nur das Gebäude, sondern möglicherweise auch Menschenleben.

Für uns als Bau AG ist klar:
Eine solche Zivilcourage ist alles
andere als selbstverständlich.

Sie **verdient unsere
höchste Anerkennung**
und unseren tiefen Respekt.

Aus diesem Anlass haben wir die drei Helfer zu einer Dankesveranstaltung in unser WIR-Wohnzimmer eingeladen. In persönlicher Atmosphäre kam es zu einem Wiedersehen mit der Familie Cordier, die ihren Rettern noch einmal von Herzen danken konnte. „Wir sind sehr froh und dankbar, dass es keine schwerwiegenden Schäden gab, und dass diese großartigen Menschen so schnell reagiert haben“, so Familie Cordier. Diese Begegnung hat eindrucksvoll gezeigt, was Nachbarschaft und Zusammenhalt bedeuten.

Im Rahmen der Veranstaltung haben wir Morhaf Alyosof, Idris Musa und Wladimir Friz mit einer Urkunde für besondere Zivilcourage ausgezeichnet. „Es ist nicht selbstverständlich, in solch einer brenzligen Situation so beherzt zu handeln. Die drei haben nicht nur ihr eigenes Leben riskiert, sondern auch Verantwortung für die Sicherheit ihrer Mitmenschen übernommen“, sagte unser Vorstand Thomas Bauer.

Wir sind sehr dankbar, dass bei dem Brand keine schwerwiegenden Schäden entstanden sind. Vor allem aber sind wir dankbar, dass es Menschen gibt, die nicht wegsehen, sondern handeln.

Solcher Einsatz macht unser Quartier zu dem, was es ist:
Ein Ort, an dem man füreinander da ist.



Die Brandhelfer mit ihrer Urkunde für Zivilcourage.

Mittwoch, 15.04. um 16.00 Uhr



Infoveranstaltung WIE VERHALTE ICH MICH IM BRANDFALL?

Wenn es im Haushalt plötzlich brennt, zählt jede Sekunde. Doch wie verhalte ich mich richtig – und was sollte ich auf keinen Fall tun?

In seinem Vortrag „Wie verhalte ich mich bei Brand im Haushalt?“ gibt Herr Hinz praktische Tipps zur Brandvermeidung, erklärt die wichtigsten Sofortmaßnahmen und beantwortet Ihre Fragen rund um Rauchmelder, Fettbrand & Co.

Die Veranstaltung ist **kostenfrei** und richtet sich an alle Interessierten aus dem Grübentälchen. Informativ, alltagsnah – und im Ernstfall lebenswichtig.

Guud Stubb
GRÜBENTÄLCHEN

WO? Friedenstr. 63, 67657 Kaiserslautern, bei
„Nils – Wohnen im Quartier“ Grübentälchen

Das Quartiersprojekt



Monika Jochum und Sarah Maugeri freuen sich schon auf diese bunte Aktion.

Das Quartiersprojekt „Wir sind bunt!“ nimmt Fahrt auf! „Wir sind bunt!“ ist ein kreatives, Kunstprojekt zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls im Goetheviertel, das von der Quartiersmanagerin Monika Jochum und Sarah Maugeri von der Kita Sozialarbeit organisiert und begleitet wird. Gemeinsam mit Kitas, Schulen, sozialen Einrichtungen und Anwohnern soll gemeinschaftlich ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Zusammenhalt, Ge-

meinschaft und Nachhaltigkeit gesetzt werden. Hierfür werden Holzlatten – stellvertretend für die Menschen im Viertel – kreativ gestaltet und anschließend zu einem Zaun zusammengefügt und im Goetheviertel an verschiedenen Orten aufgestellt. Das dadurch entstehende „bunte Band“ symbolisiert die Vielfalt, das Miteinander und die Nachbarschaft im Goetheviertel.

So einfach kann man sich beteiligen:

Schritt 1:

Zaunlatten abholen

Ab sofort im **Quartiersbüro** bei Monika Jochum.
Bitte vorher Termin vereinbaren: 0151 / 100 454 58

Für Einrichtungen:

Die Latten bringen wir auch gerne vorbei.
Sarah Maugeri: 0171 / 211 300 1

Schritt 2:

Latten gestalten zum Thema: „Wir sind bunt“

Vorder- und Rückseite bemalen, Namen oder Logo gut sichtbar anbringen und Wetterfest machen.

Wer Lust hat in geselliger Runde zu malen, ist herzlich eingeladen, am 25. April 2026, 10.00 Uhr in die „Guud Stubb“ im Goetheviertel vorbeizukommen, kreativ zu werden und mitzugestalten!

Das Abschlussfest „Wir sind bunt!“

Am 29. Mai 2026 findet von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr im Innenhof von „Nils – Wohnen im Quartier“ im Goetheviertel, Hohlstraße 12 das große Abschlussfest zum „Tag der Nachbarn“ statt. Freuen kann man sich auf ein buntes Goethe-Picknick mit der „Tafel der Farben“ an dem jeder herzlich willkommen ist. Einfach eine Lieblingsspeise mitbringen, für Brötchen, Brezeln, Kaffee und Tee ist gesorgt. Und für alle, die es gemütlicher mögen, gerne eine Decke für die Wiese mitbringen! Natürlich wird es noch eine kleine Überraschung geben – einfach überraschen lassen.

Die ersten Latten sind bereits abgeholt und einige sogar schon kreativ gestaltet. Ein besonderer Dank geht an die Westpfalzwerkstatt, die beim Sägen der Holzlatten tatkräftig unterstützt hat! Damit ist der erste Schritt zum bunten Zaun im Goetheviertel gemacht. Nun sind Sie dran! Lassen Sie uns gemeinsam viele weitere Latten gestalten, die später zu einem großen, bunten Zaun zusammengefügt werden – jede Latte erzählt ihre eigene Geschichte von Menschen, Ideen und Gemeinschaft.

Seien Sie dabei und machen Sie mit! Gestalten Sie mit uns ein sichtbares Zeichen für die Vielfalt und den Zusammenhalt im Goetheviertel.

Für unsere kleinen Mieter



Das brauchst du:

- Bunttes Tonpapier
- Grünes Tonpapier
- Schere
- Bleistift
- Kleber
- Tesafilm oder doppelseitiges Klebeband

UND SO EINFACH GEHT'S:

1. Male mit dem Bleistift Tulpenblüten oder Fantasieblumen auf das bunte Tonpapier und schneide sie aus.
2. Schneide aus dem grünen Tonpapier Streifen für die Blumenstängel aus.
3. Im nächsten Schritt zeichne Blütenblätter auf das grüne Tonpapier und schneide sie aus.
4. Nun wird alles zusammengefügt. Klebe die Blüten am oberen Ende des Blumenstängels und ein oder zwei Blütenblätter im unteren Drittel des Blumenstängels fest.
5. Befestige deine Blumen mit Tesafilm oder Klebeband am unteren Rand des Fensters.

Und schon hast du deine eigene kunterbunte Blumenwiese am Fenster!

Viel Spaß beim Basteln!

KUNTERBUNTER BASTELTIPP FÜR KLEINE KÜNSTLER

Wenn Regentropfen ans Fenster klopfen und die Sonne sich noch versteckt, ist genau die richtige Zeit für eine kreative Bastelidee! Holt euch den Frühling einfach nach Hause und verwandelt eure Fenster in eine fröhlich-bunte Blumenwiese, die garantiert gute Laune macht.



BACKE, BACKE OSTERKEKSE

Ostern steht vor der Tür und was wäre das Fest ohne leckere, selbstgebackene Kekse? Schnappt euch eure Oster-Ausstechformen und zaubert gemeinsam köstliche Osterkekse, die nicht nur super schmecken, sondern auch richtig schön bunt werden!

Das brauchst du:

- 50 g Mehl
- 1 Messerspitze Backpulver
- 50 g Zucker
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 100 g Butter
- 250 g Puderzucker
- Ausstechformen mit Ostermotiven (z. B. Hase, Osterei, Möhre)
- Lebensmittelfarbe
- Bunte Streusel zum Verzieren

Und so einfach geht's:

1. Heize den Backofen auf 180 °C vor und lege ein Backblech mit Backpapier aus.
2. Vermische Mehl, Backpulver, Zucker, Vanillezucker und Butter und knete alles zu einem glatten Teig. Forme daraus eine Kugel.
3. Rolle den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche etwa 5 mm dick aus. Steche nun die Osterkekse aus und lege sie auf das Backblech. Backe sie für circa 12 Minuten im Backofen.
4. Lass die Kekse nach dem Backen gut auf einem Kuchengitter abkühlen.
5. Jetzt wird es bunt: Mische den Puderzucker mit etwas Wasser oder/ und Zitronensaft und färbe ihn mit Lebensmittelfarbe ein. Verziere die Kekse nach Lust und Laune mit Zuckerguss und Streuseln.

Und fertig! Schon hast du einen bunten Teller voller Osterkekse für den Ostertisch.

Extra-Tipp: Verpacke ein paar Kekse in kleine Tütchen. Ein tolles selbstgemachtes Ostergeschenk! Viel Spaß beim Backen und Naschen!

Kinder Preisrätsel

**EINSENDE-
SCHLUSS**

ist der 15. Mai 2026!



Japanischer Garten
Kaiserslautern e.V.

Überall wird es kunterbunt und die ersten warmen Sonnenstrahlen laden uns in's Freie ein. Ein besonderer Ausflugstipp in Kaiserslautern ist der Japanische Garten. Im "mittendrin" gibt es **3x Familienkarten und ein paar Extras zu gewinnen.**

Was Dich bei deinem Besuch erwartet:

Für die kleinen Gewinner gibt es je ein Buch "Kodama – Die Abenteuer der kleinen Baumgeister im Japanischen Garten Kaiserslautern" geschenkt und dazu eine Tüte Koi-Futter, um die wunderbar bunten Karpfen im Teich zu füttern. Die erwachsenen Begleiter werden auf eine Tasse Kaffee, Tee oder ein Kaltgetränk am Imbiss eingeladen. Erkundet alle Wege durch den Garten, wandelt über die Zick-Zack-Brücke über den großen Teich und ruht euch am Rasenrondell etwas aus. Von dort aus hat es einen schönen Blick auf den Wasserfall am unteren Teich.

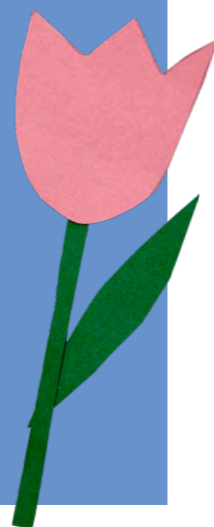
IM GANZEN HEFT SIND GEBASTELTE TULPEN VERSTECKT.

Schau genau hin und zähle sie alle – wir suchen **nur die rosa Tulpen.** Die auf den Kinderseiten zählen nicht.

Schicke uns die Lösung und mit der richtigen Anzahl nimmst du an der Verlosung um die Freikarten für den Japanischen Garten teil. Viel Glück!



Achtung:
Nur die Tulpen mit rosanen Blüten zählen!



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Wenn du ein Bau AG-Kind bist (d.h. wenn du in einer Bau AG-Wohnung wohnst), dann kannst Du bei dem Preisrätsel teilnehmen!

Schicke uns eine Postkarte mit deinem Namen, deinem Alter (max. 17 Jahre) und der Postadresse, mit der richtigen Antwort an die Bau AG (Bau AG Redaktion "mittendrin", Postfach 2506, 67613 Kaiserslautern) oder schicke uns eine E-Mail mit der Lösung an: mittendrin@bau-ag-kl.de

GEWINNER KINDERSEITE AUSGABE 03/2025

Unser Kinderrätsel in der vergangenen Mieterzeitschrift erinnerte stark an die Ostereiersuche zu Ostern. Die Mieterkinder mussten sich jedoch nicht auf die Suche nach Ostereiern begeben, sondern nach unseren 27 versteckten Weihnachtsmännern, die im gesamten „mittendrin“ zu finden waren. Wer alle Weihnachtsmänner gefunden hat, hatte die Chance, eine von drei Familien-Tageskarten für das monte mare Kaiserslautern zu gewinnen.



Und hier sind unsere glücklichen Gewinner:

- Kira, Sonnenberg
- Sebastian und Benedikt, Möllendorfstraße
- Lea, Alex-Müller-Straße

Herzlichen Glückwunsch und viel Freude bei Eurem Schwimmbad-Ausflug in's monte mare Kaiserslautern!

Rätselecke

Kannst Du es lösen?



LÖSUNGSWORT: _____

Teilnehmen kann jeder volljährige Mieter der Bau AG. **Einsendeschluss: 15. Mai 2026**

FRAGEN ZUR AKTUELLEN MITTENDRIN

- 1.) Wie heißt das Quartiersprojekt von "Nils - Wohnen im Quartier" Goetheviertel? Ergänzen Sie: Wir sind ...!
- 2.) In welchem Monat macht sich der "Einfach mitreisen(d)" Bus auf den Weg in den Rosengarten nach Zweibrücken?
- 3.) Unter welchem Motto wird das diesjährige Mieterfest gefeiert? Ergänzen Sie: Wir feiern das ... WIR!
- 4.) Wo findet das Stadtteilstadtfest Innenstadt West am 9. Mai 2026 statt?
- 5.) Welche Wände haben wir auf dem Gelände rund um die Plauener Straße auf dem Bännjerrück gebaut?

Und das können Sie gewinnen:



1. Preis

2. Preis

3. Preis

Schicken Sie uns eine Postkarte mit der Lösung an: Bau AG Redaktion "mittendrin", Postfach 2506, 67613 Kaiserslautern oder eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an: mittendrin@bau-ag-kl.de

GEWINNER AUSGABE 03/2025

Das richtige Lösungswort lautet: **NIKOLAUS**

Gewonnen haben:

- 1. Preis: € 50,-
Barbara Hörhammer, Benzinoring, 67657 KL
- 2. Preis: € 40,-
Therese Baadte-Clemenz,
Am Heiligenhäuschen, 67657 KL
- 3. Preis: € 30,-
Tamario Reinshagen, Kapellenweg, 67655 KL



empera



empera_kl

Aus der Region. Für die Region. Glasfaser von empera

Jetzt
Vorteile
sichern



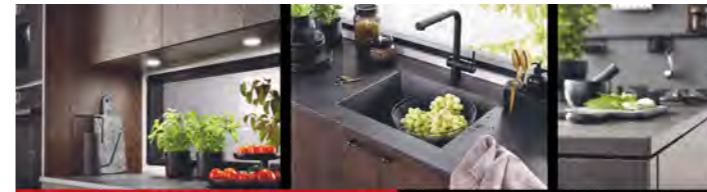
Internet
Telefonie
TV
Mobilfunk

bis
1000
Mbit/s
für Sie!



Europaallee 10 | 67657 Kaiserslautern
0631 8001-6737 | info@empera.de

www.empera.de



#lieblingsort

Ihre Küche ist der Lieblingsort für so vieles: Ob Frühstück mit Freunden oder Familientreffen, Homeoffice oder Hochzeitsplanung, Party oder Putztag – die Küche ist der Schauplatz für all das, was Ihnen wichtig ist. Deshalb spricht einiges dafür, die Planung einer neuen Küche als das zu sehen, was sie ist: ein Stück Ihrer ganz persönlichen Lebensplanung.

PERFEKTION
& EFFIZIENZ

Bis ins Detail geplant.



www.moebel-karch.de
0631-67690



Sich zu Hause sicher fühlen ist nicht schwer. Nur 15 Gramm.

Der Hausnotruf des ASB – zuerst auf Probe und dann zu Sonderkonditionen für alle Bau AG-Mieter.

Berliner Straße 30
Telefon: 0631/37127-18



Arbeiter-Samariter-Bund

Wer uns kennt, findet uns gut!



...Umzüge seit 1880

Telefon: 06 31 / 3 57 32-0 - www.umzuege-sander.de



Pflege und Versorgung
so individuell wie Sie!

www.pflegedienst-schwager.de

Im Stadt- & Landkreis Kaiserslautern,
VG Lauterecken-Wolfstein und VG Kusel

Otterberg | Hauptstr. 100 Kaiserslautern | Lutrinastr. 27
(06301) 300 400 (0631) 310 4600



Bodenleger
Günter Dietz

Rosenhofstraße 8 Tel.: 0 63 03 / 92 44 330
67677 Enkenbach-Alsenborn Fax: 0 63 03 / 80 74 20

Handy: 0170 / 46 62 008
E-Mail: bodenleger-dietz@t-online.de



Internet: www.heil.de
HEIL MALER GMBH



HEFESTA
FENSTERBAU

Mühlwiesen 1
66879 Steinwenden
Telefon 06371 971-0
e-mail: info@heil.de

HEFESTA Fensterbau HEIL GMBH



KESSLER-HANDORN
Pflege und Betreuung

GLÜCKSTREFFER
Egal mit welchem Zug, in der Senientagesstätte Siegelbach gewinnen unsere Tagesgäste immer. Ein Anruf bei uns ist der perfekte Start!

Kessler-Handorn
Senientagesstätte
Telefon 0631 3173-600
www.kessler-handorn.de



Inh. Christina Geiger
malerbetrieb geiger

Ausführung aller Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten

Am Stromberg 5 | 67661 Kaiserslautern
Telefon (06306) 6530 | info@malerbetrieb-geiger.de



Finanzpartner zu sein ist für uns eine Herzenssache.

Wir sind mehr als nur eine Bank. Als Sparkasse Kaiserslautern sind wir Ihr verlässlicher Partner für faire Finanzdienstleistungen – vor Ort und digital.

Dabei geht es uns darum, Menschen dabei zu helfen, ihre Träume zu verwirklichen und wirtschaftlich teilzuhaben. Denn wir handeln aus Überzeugung – für Sie und unsere Region.

Mehr unter: www.sparkasse-kl.de



Sparkasse
Kaiserslautern